

## **Haarmücken (*Bibionidae*)**

### **Einordnung**

Die Familie der Haarmücken gehört zur Unterordnung der Mücken (*Nematocera*) und zur Ordnung *Diptera*. An der Erdbeere können die Larven der Gemeinen Strahlenmücke (*Dilophus febrillis*), der Johannishaarmücke (*Bibio johannis*) und der Gartenhaarmücke (*Bibio hortulanus*) schädigend auftreten.

### **Beschreibung**

Stellvertretend *Dilophus febrillis*: Mücke etwa 4mm groß, glänzend schwarz; doppelte Borstenreihe an der Thoraxvorderseite; Ei 0,75mm lang, weiß, zylindrisch; Larve ca. 10mm lang; braun, zylindrisch, mit deutlichem Kopf und fleischigen Anhängen an allen Körpersegmenten; Puppe weißlich.

### **Lebensweise**

Die Haarmücken bringen 2 Generationen pro Jahr hervor und sind im Frühjahr und Frühsommer häufig anzutreffen. Im März und April, wenn die Larven der letzten Generation des Vorjahres erwachsen sind, erfolgt die Verpuppung in kleinen Höhlungen im Boden. Nach rund 2 Wochen schlüpfen die Mücken (April-Mai). Die Lebensdauer dieser Adulten beträgt etwa 10 Tage, in denen sie bis zu 150 Eier in ca. 2cm Bodentiefe legen. Nach 2 bis 7 Tagen schlüpfen die Larven und beginnen, sich von organischen Stoffen zu ernähren. Sind die im Boden vorhandenen organischen Stoffe aufgebraucht, werden lebende Pflanzenzellen (Wurzeln) angegriffen. Die Flugzeit der zweiten Generation liegt im August und September.

### **Schaden und Symptome**

Besonders auf humusreichen Böden sind die Haarmücken und ihre Larven anzutreffen. Eine Schädigung der Wurzeln tritt meist erst ein, wenn die organischen Stoffe des Bodens aufgebraucht sind. Der Wurzelfraß der Larven führt nur sehr selten zu Welkeerscheinungen und Absterben der Erdbeerpflanze.

### **Diagnose**

Welkende, kränkelnde und absterbende Pflanzen werden ausgegraben und an den Wurzeln auf Haarmückenlarven-Befall kontrolliert. Die Larven sind zweifelsfrei anzusprechen (ohne Beine, mit deutlich abgesetztem Kopf, gestreckt und graubraun).

### **Bekämpfung**

- nicht notwendig